

Aufrüsten für die nächste WM

2015 gibt es am Kreischberg die nächsten Weltmeisterschaften auf steirischen Pisten. Zusätzliche Gästebetten kommen, ein neuer Lift ist schon da.



Taufpaten der neuen 10er-Gondel am Kreischberg: Sie kann bis zu 3000 Personen pro Stunde befördern
 KK, DUNST, HÖFLER

MURAU. 2,1 Kilometer lang, vier Kilometer zusätzliche Pisten samt Beschneiungsanlagen, 9,5 Millionen Euro Kosten: Das sind die Kennzahlen der neuen 10er-Gondel – der ersten in der Steiermark – am Kreischberg, die am Samstag offiziell in Betrieb genommen wurde. Die Bergfahrt des Skigebiets Richtung WM-fitter Infrastruktur ist damit abgeschlossen. Im Winter 2015 steht nämlich

gleich eine doppelte Weltmeisterschaft auf dem Programm: Neben den Snowboardern werden auch die Freestyle-Skifahrer auf Medaillenjagd gehen.

Mit der neuen Gondel werden die dafür notwendigen Trainingspisten erschlossen. „Mit dem Sportstättenbau sind wir damit fertig“, verkündet Kreischberg-Geschäftsführer Karl Fussi. Für die Veranstaltung selbst wird

noch eine 6000 Zuschauer fassende Zielarena geschaffen, wo der Großteil der 23 Bewerbe endet (zwei werden im nahen Lachtal ausgetragen).

Rund zwei Millionen Euro beträgt das WM-Budget. Vom Land gibt es Förderungen für Qualitätsverbesserungen in Beherbergungsbetrieben; zusätzlich wächst das Ferienhausangebot rund um die Talstation. **KLAUS HÖFLER**